



Modulkatalog 2025 für den Masterstudiengang

„International Law and Business“ (Abschluss LL.M.)

Stand: 10.07.2025

Modul MW 01: Marketing und Management

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
MW 01	Marketing und Management Marketing and Management	Prof. Dr. Hohm	
Lern- und Fachliche Kompetenzziele:			
Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen internationaler Unternehmen aus einer wirtschaftlichen Perspektive zu analysieren, wesentliche Konzepte und Modelle des internationalen Managements zu beschreiben und deren Aussagekraft und Relevanz für Entscheidungsprobleme in internationalen Unternehmen kritisch zu reflektieren.			
Inhalte:			
MW 01. 1	Internationales Management / Marketing International Management/ Marketing	Prof. Dr. Hohm	2 SWS Vorlesung
Kennzeichen und Grundorientierungen internationaler Unternehmen: Grundverständnis internationaler Unternehmen, quantitative und qualitative Merkmale der Internationalisierung von Unternehmen; Organisation internationaler Unternehmen: Grundformen internationaler Organisationsstrukturen, Gestaltungselemente internationaler Organisationsstrukturen; Kultur internationaler Unternehmen: Begriffliche und inhaltliche Grundlagen der Kulturthematik, Unternehmens- und Landeskulturen internationaler Unternehmen; Strategien internationaler Unternehmen: Markteintritts- und Marktbearbeitungsstrategien, Zielmarktstrategien, Timing-Strategien; Internationales Marketing: Besonderheiten und Grundformen des internationalen Marketings, internationale Produkt-, Kommunikations-, Vertriebs- und Preispolitik			
Lehr- und Lernformen		Prüfungsformen und -dauer	
Vorlesungen in seminaristischer Form		R4: Referat Bearbeitungszeit bis zu 4 Wochen	
Vorausgesetzte Kenntnisse		Position im Studienverlauf	
Bachelorabschluss		1. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf:			
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen, insbesondere MW06.1. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für die Masterthesis in diesem Bereich.			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	2	ECTS-Punkte:	5
Kontaktstunden:	28	Selbststudium:	122
Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	jährlich

Kompetenzerwerb im Modul Marketing und Management

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	X
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	
	Präsentationskompetenz			schriftliche Kommunikationskompetenz	X
	Problemlösekompetenz			Teamkompetenz	
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	X
	Transferkompetenz			Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten			Reflexionskompetenz	X
		Selbstlernkompetenz			
			Selbstmanagementkompetenz		
			Unternehmerische Kompetenz	X	

Modul MW 02: Insolvenz- und Sanierungsrecht

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
MW 02	Insolvenz- und Sanierungsrecht	Prof. Dr. Becker	
Lern- und Fachliche Kompetenzziele:			
<p>Das Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein fundiertes Verständnis der komplexen Rechtsmaterie des Sanierungs- und Insolvenzrechts zu vermitteln und sie auf die Beratung und Begleitung von Restrukturierungs- und Insolvenzprozessen in der Praxis vorzubereiten. Insbesondere soll auf Berufsbilder in diesem Bereich vorbereitet werden.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt als Mitarbeiter in einem Insolvenzverwalterbüro oder auch in einem Unternehmen insolvenzrechtliche Fragestellungen vertieft zu bearbeiten. Besonderes Augenmerk wird auf die besonderen Verfahrensarten und die außergerichtliche Sanierung gelegt. Die Krise eines Unternehmens kann flexibel begleitet werden und einer nachhaltigen Lösung zugeführt werden. Hierbei wird allgemein das Verständnis der Funktionsweise eines Unternehmens verstärkt. Die Studierenden werden weiter in die Lage versetzt unternehmerische Entscheidungen im Unternehmen zu treffen. Das abstrakte Wissen wird in konkreten Fallbeispielen angewendet.</p>			
Inhalte:			
MW 02. 1	<u>Insolvenz- und Sanierungsrecht</u> <i>Insolvency and restructuring law</i>	Prof. Dr. Becker	2 SWS Vorlesung
<p>Die Vorlesung „Vertiefung Sanierungs- und Insolvenzrecht“ widmet sich den rechtlichen Rahmenbedingungen und Abläufen von Unternehmenssanierungen und Insolvenzverfahren. Sie baut auf den Grundlagen des Insolvenzrechts auf und vermittelt vertiefte Kenntnisse über die verschiedenen Sanierungsinstrumente und Verfahrensarten. Neben einer vertieften Betrachtung des Regelverfahrens werden das Schutzschirmverfahren und die Eigenverwaltung in den Fokus genommen. Ein zentraler Aspekt ist das Zusammenspiel zwischen Sanierung und Insolvenz, insbesondere die Möglichkeiten der Restrukturierung von Unternehmen zur Vermeidung der Insolvenz nach dem StaRUG.</p> <p>Auch wird das internationale Insolvenzrecht untersucht.</p>			
MW 02. 2	<u>Fallstudien zu Krise und Insolvenz</u> <i>Case studies on crisis and insolvency</i>	Prof. Dr. Becker	2 SWS Vorlesung
<p>Die genauen Inhalte hängen von den vergebenen Themen ab. Sie sind jedoch thematisch an die Vorlesung MW2.1 Vertiefung Insolvenz- und Sanierungsrecht angelehnt. Die Vorlesung bildet eine Ergänzung zur Vorlesung MW 2.1, Vertiefung Insolvenzrecht. Aktuelle Fallgestaltungen im Insolvenzrecht werden besprochen und in Form von Präsentationen abgeprüft. Den Studierenden soll die Möglichkeit gegeben werden, sich Fallgestaltungen und Lösungen selbstständig zu erarbeiten.</p>			
Lehr- und Lernformen		Prüfungsformen und -dauer	
Vorlesung in seminaristischer Form		R4: Referat bis zu 4 Wochen Bearbeitungszeit	
Vorausgesetzte Kenntnisse		Position im Studienverlauf	
Rechtliche und ökonomische Vorkenntnisse auf dem Niveau des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsrecht, Recht, Personalmanagement und Personalpsychologie oder Recht, Finanzmanagement und Steuern		1. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf:			
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für die Masterthesis in diesem Bereich.			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	4	ECTS-Punkte:	7
Kontaktstunden:	56	Selbststudium:	154
Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	jährlich

Kompetenzerwerb im Modul Insolvenz- und Sanierungsrecht

Insolvenz- und Sanierungsrecht

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz	X		Führungskompetenz	X
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	X
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	
	Präsentationskompetenz			schriftliche Kommunikationskompetenz	
	Problemlösekompetenz	X		Teamkompetenz	
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	X
	Transferkompetenz			Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten	X		Reflexionskompetenz	
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz	X		

Fallstudien zu Krise und Insolvenz

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz	X		Führungskompetenz	X
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	
	Präsentationskompetenz			schriftliche Kommunikationskompetenz	
	Problemlösekompetenz	X		Teamkompetenz	X
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	X
	Transferkompetenz			Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten	X		Reflexionskompetenz	
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz	X		

Modul MW 03: Daten- und Informationsrecht

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
MW 03	Daten- und Informationsrecht Data and information law	Prof. Dr. Kreutz, LL.M	
Lern- und Fachliche Kompetenzziele:			
<p>Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die Vorschriften im Bereich des Daten- und Informationsrechts. Sie verstehen, welche rechtlichen Rahmenbedingungen für die Generierung/Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Nutzung von Daten gelten. Sie erwerben die Fähigkeit, diese rechtlichen Vorschriften auf praktische Fälle anzuwenden, z.B. im Hinblick auf die Datenverarbeitung in Unternehmen sowie Datenflüsse und den Umgang mit personenbezogenen Daten..</p>			
Inhalte:			
MW 03.1	Daten(schutz)recht Data (protection) law	Prof. Dr. Kreutz, LL.M	2 SWS Vorlesung
<p>Das Datenrecht befasst sich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen für die Erfassung, Verarbeitung, Speicherung, Nutzung und den Schutz von Daten. Im Mittelpunkt steht der rechtliche Umgang mit Daten in einer digitalisierten Gesellschaft, wobei verschiedene Bereiche des Rechts ineinandergreifen.</p> <p>Ein wesentlicher Bereich des Datenrechts ist der Schutz personenbezogener Daten. Hier regelt vor allem die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) den Umgang mit Daten, um die Privatsphäre und Grundrechte der Bürger zu wahren. Das Datenschutzrecht legt fest, wann und unter welchen Bedingungen Daten erhoben, verarbeitet und weitergegeben werden dürfen.</p> <p>Das Datenrecht behandelt auch die kommerzielle Nutzung von Daten. Hier spielen Fragen zur Dateneigentümerschaft, zum Austausch von Daten zwischen Unternehmen sowie zur Haftung bei Datenmissbrauch oder Datenverlust eine zentrale Rolle. Besonders in der Ära von Big Data wird diskutiert, wie die immense Menge an generierten und verarbeiteten Daten rechtlich geregelt werden kann.</p> <p>Das Datenrecht bezieht sich auch auf die Maßnahmen, die zur Sicherung von Daten vor Missbrauch, Verlust oder unbefugtem Zugriff ergriffen werden müssen. Dazu gehören technische und organisatorische Schutzmaßnahmen wie Verschlüsselung und Zugriffskontrollen.</p> <p>Durch Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen wird zunehmend eine große Menge an Daten verwendet, was neue Fragen des Datenrechts aufwirft, insbesondere hinsichtlich der Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen, die auf der Basis automatisierter Datenverarbeitungsprozesse getroffen werden</p>			
MW 03.2	Cybersecurity- und Technikrecht Cybersecurity and technology law	Prof. Dr. Imhof	2 SWS Vorlesung
<p>Die Studierenden verstehen die Prinzipien des Technikrechts in seiner Funktion des Schutzes der Rechtsgüter Leben und Gesundheit und der gesellschaftlichen Grundlagen; sie können die Normenhierarchie auf europäischer und nationaler Ebene aufzeigen. Sie verfügen über Kenntnisse der zentralen Gesetze wie der Produktsicherheitsverordnung, des Cyber Resilience Act, der KI-VO und des BSIG. Die Studierenden können darlegen, wie IT-Sicherheit zu gewährleisten und die Konformität von Produkten mit Sicherheitsanforderungen sicherzustellen ist. Sie erlangen die Befähigung zur Benennung der Grundlagen für eine Risikobewertung und wie Unternehmen auf Sicherheitsvorfälle reagieren sollen. Die Studierenden sind in der Lage zu erklären, welche Bedeutung die Bestimmungen für den Handelsverkehr mit Nicht-EU-Staaten haben. Sie sind in der Lage, den Vertrieb von Waren unter dem Aspekt der Produktsicherheit und der Haftung von Hersteller und Distributor zu bewerten sowie Vorschläge zur Gestaltung von Vertriebsverträgen zu unterbreiten.</p>			
Lehr- und Lernformen		Prüfungsformen und -dauer	
Vorlesung in seminaristischer Form, Vorlesung und Übungen in Form von Gruppen- und Einzelübungen		R4: Referat bis zu 4 Wochen Bearbeitungszeit	
Vorausgesetzte Kenntnisse		Position im Studienverlauf	

Kenntnisse im Sachen- und Schuldrecht sowie im Datenschutzrecht und Europarecht.		1. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf:			
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für die Masterthesis in diesem Bereich.			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	4	ECTS-Punkte:	10
Kontaktstunden:	56	Selbststudium:	244
Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	jährlich

Kompetenzerwerb im Modul Daten- und Informationsrecht

Daten(schutz)recht

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	X
	Präsentationskompetenz			schriftliche Kommunikationskompetenz	
	Problemlösekompetenz	X		Teamkompetenz	
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	
	Transferkompetenz	X		Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten			Reflexionskompetenz	X
		Selbstlernkompetenz		X	
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz			

Cybersecurity- und Technikrecht

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	
	Präsentationskompetenz			schriftliche Kommunikationskompetenz	
	Problemlösekompetenz			Teamkompetenz	
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	
	Transferkompetenz			Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten			Reflexionskompetenz	
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz			

Modul MW 04: Economics and Finance for a sustainable economy

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
MW 04	Economics and Finance for a sustainable economy Economics and Finance for a sustainable economy	Prof. Dr. Schlotmann	
Lern- und Fachliche Kompetenzziele:			
<p>Nach Impulsvorträgen des Dozenten gewinnen die Studierenden durch die Bearbeitung aktueller Seminarthemen aus den Bereich Sustainable Finance tiefere Einblicke in aktuelle praktische und theoretische Fragestellungen im Zusammenhang mit der Messung von Nachhaltigkeit, den Grundlagen nachhaltiger Finanzprodukte und Finanzsysteme sowie den Grundlagen nachhaltigen Investierens. Durch die Verteidigung ihrer Arbeit erhalten die Teilnehmenden wertvolles Feedback hinsichtlich ihrer Präsentations- und Argumentationsfähigkeiten und erlernen den kritischen Umgang mit Ergebnissen wissenschaftlicher Arbeit.</p> <p>Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, die Funktionsweise sowie ausgewählte Probleme der modernen Kreditökonomie darzustellen, Geld und dessen Entwicklung bis zur heutigen Kreditökonomie nachzuzeichnen sowie alternative Geldsysteme zu diskutieren. außenwirtschaftliche Zusammenhänge zu erklären, Theorie und Praxis des Handelsprotektionismus verstehen, die Optimalität von Währungsräumen zu analysieren und zu beurteilen und weiterführende Ursachen für Staatsverschuldung zu benennen und Möglichkeiten bei staatlichen Insolvenzen aufzuzeigen.</p>			
Inhalte:			
MW 04.1	Nachhaltige Unternehmensfinanzierung Sustainable Finance	Prof. Dr. Schlotmann	2 SWS Vorlesung
<p>In dieser Vorlesung in seminaristischer Form bearbeiten die Studierenden ein aktuelles Forschungsthema anhand aktueller Forschungsliteratur. Sie schreiben in Einzelarbeit/oder Gruppenarbeit eine wissenschaftliche Arbeit und stellen sie im Seminar zur Diskussion. Die zu bearbeitenden Themen kommen dabei aus den folgenden Bereichen: Messung von Nachhaltigkeit (ESG-Ratings), nachhaltiges investieren (SRI), Impact Investing, Grundlagen eines nachhaltigen Finanz- bzw. Bankensektors, nachhaltige Finanzierung (Sustainability-linked Loans bzw. Bonds), ESG-Faktoren und ESG-Risiken.</p>			
MW 04.2	Advanced Economics Advanced Economics	Prof. Dr. Schlotmann	2 SWS Vorlesung
<p>In dieser Vorlesung in seminaristischer Form bearbeiten die Studierenden ein aktuelles Forschungsthema anhand aktueller Forschungsliteratur. Sie schreiben in Einzelarbeit/oder Gruppenarbeit eine wissenschaftliche Arbeit und stellen sie im Seminar zur Diskussion.</p> <p>Geld, Zinssätze und Devisenmarkt: vom Goldstandard zu flexiblen Devisenkursen: Feste Wechselkurs, optimale Währungsräume und der Euro. Theorie und Praxis internationalen Handelsprotektionismus: Grundlagen der Zolltheorie; Tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse mit Fallstudie aus der Praxis; Terms of Trade und Wirkungen von Zöllen; Wirkungen von alternativen protektionistischen Instrumenten: Importkontingente; Exportselbstbeschränkungsabkommen und Subventionen, Funktionsweise unserer modernen Kreditökonomie: Gefahren durch Überinvestition und zu viele Kredite für bestehende Assets, Whole Sale und Retail Bank Run. Bankenrettung und Staatsverschuldung: Verkettung von Bank und Staatsschulden (Diabolic, Doom Loop), Geordnete Insolvenz von Staaten, Umstrukturierung bzw. Auflösung des Währungsraumes. Alternative Geldsysteme: Kryptowährungen und Full Reserve, Disruption des Bankensystems durch FinTech</p>			
Lehr- und Lernformen		Prüfungsformen und -dauer	
Vorlesung in seminaristischer Form, Präsentation der Seminararbeit, Veranstaltungen in deutscher Sprache		R4: Referat mit maximaler Bearbeitungszeit 4 Wochen	
Vorausgesetzte Kenntnisse		Position im Studienverlauf	

Solide Kenntnisse von Investition und Finanzierung		1. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf:			
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	4	ECTS-Punkte:	8
Kontaktstunden:	56	Selbststudium:	184
Dauer:	1 Semester		Häufigkeit: semesterweise

Kompetenzerwerb im Modul Economics and Finance for a sustainable economy

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	X
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	
	Präsentationskompetenz			schriftliche Kommunikationskompetenz	X
	Problemlösekompetenz	X	Teamkompetenz		
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	X
	Transferkompetenz			Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten			Reflexionskompetenz	X
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz			

Modul MW 05: Europäisches IP-Law

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
MW 05	Europäisches IP-Law European IP law	Prof. Dr. Kreutz, LL.M	
Lern- und Fachliche Kompetenzziele:			
Die Studierenden verfügen über in der Wirtschaftspraxis relevantes Wissen in den Bereichen des europäischen Rechts des geistigen Eigentums einschließlich des praxisrelevanten internationalen IP-Vertragsrechts. Die Studierenden erkennen zudem die betriebswirtschaftlichen Bezüge, insbesondere im Bereich des Marketings. Die Studierenden sind dazu in der Lage, komplexe Lebenssachverhalte mit internationalen Bezügen unter IP-rechtlichen Gesichtspunkten zu analysieren, einschlägige rechtliche Fragestellungen herauszuarbeiten und unter Anwendung der in diesem Modul vermittelten Rechtskenntnisse fachgerecht und unter Berücksichtigung der jeweiligen betriebswirtschaftlichen Implikationen zu beantworten. Insbesondere verfügen sie auch über die erforderlichen Kenntnisse, um die Zusammenhänge zwischen der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft einerseits und der rechtlichen Regulierung und vertraglichen Gestaltung einschlägiger Lebenssachverhalte andererseits zu verstehen..			
Inhalte:			
MW 05.1	Europäisches IP Law European IP law	Prof. Dr. Kreutz, LL.M	2 SWS Vorlesung
Internationale Abkommen im Bereich des geistigen Eigentums, insbesondere PVÜ, PCT, MMA /PMMA, RBÜ, TRIPS; Supranationale Gemeinschaftsschutzrechte, insbesondere Unionsmarke, EU-Design, EU-Patent; Harmonisierung des IP-Rechts in der Gemeinschaft (aktueller Stand, aktuelle Initiativen zum Schutz des geistigen Eigentums in der Gemeinschaft); Schutzrechtsrecherchen; Strategien für internationale Anmeldung von Schutzrechten, insbesondere für Patente und Marken; Anmeldung gewerblicher Schutzrechte international; Betriebliche Organisation des Informations- und Schutzrechtswesens; Aktive Schutzrechtsverwertungsstrategien (u. a. Verkauf, Kooperation, Lizenzen); Passive Schutzrechtsverwertungsstrategien (Vermeidung von Verletzungen, Verletzungsstreitigkeiten etc.); Grundzüge IP-Law in ausgewählten außereuropäischen Rechtsordnungen (insbesondere USA, China)			
MW 05.2	Übung Europäisches IP Law European IP Law Exercise	Prof. Dr. Kreutz, LL.M	2 SWS Vorlesung
Fallübungen zu den Inhalten der Veranstaltung MW 05.1 auf Basis aktueller Rechtsprechung.			
Lehr- und Lernformen		Prüfungsformen und -dauer	
Vorlesung in seminaristischer Form mit integrierten Übungen.		M20: Mündliche Prüfung von einer Dauer von 20 Minuten	
Vorausgesetzte Kenntnisse		Position im Studienverlauf	
Kenntnisse im Bereich des nationalen IP-Rechts sowie des Europarechts.		2. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf:			
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für die Masterthesis in diesem Bereich.			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	4	ECTS-Punkte:	7
Kontaktstunden:	56	Selbststudium:	154
Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	jährlich

Kompetenzerwerb im Modul Europäisches IP-Law

Europäisches IP-Law

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	X
	Präsentationskompetenz			schriftliche Kommunikationskompetenz	
	Problemlösekompetenz	X	Teamkompetenz		
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	X
	Transferkompetenz	X		Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten	X		Reflexionskompetenz	X
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz			

Übung Europäisches IP-Law

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	X
	Präsentationskompetenz	X		schriftliche Kommunikationskompetenz	
	Problemlösekompetenz	X	Teamkompetenz	X	
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	X
	Transferkompetenz	X		Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten			Reflexionskompetenz	
		Selbstlernkompetenz		X	
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz			

Modul MW 06: Internationales Marketing und strategisches Verhandeln

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
MW 06	Internationales Marketing und strategisches Verhandeln International marketing and strategic negotiation	Prof. Dr. Hohm	
Lern- und Fachliche Kompetenzziele:			
Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung des internationalen Marketings für das unternehmerische Handeln zu erklären und können situationsbezogen internationale Marketing- und Markenstrategien beschreiben. Sie können Ziele und Konzepte des internationalen Marketings anhand von Fallstudien analysieren und deren Erfolgsfaktoren und Herausforderungen beschreiben.			
Inhalte:			
MW 06.1	Case Studies International Marketing Case Studies International Marketing	Prof. Dr. Hohm	2 SWS Vorlesung
Auswahl internationaler Märkte, Markteintrittsstrategien, internationale Markenbildung und Produktentwicklung, Entscheidungen über Preisgestaltung, Vertrieb und Kommunikation, Organisation und Kontrolle internationaler Marketingaktivitäten.			
MW 06.2	Strategisches Verhandeln Strategic Negotiation	Prof. Dr. Schlotmann	2 SWS Vorlesung
<u>Introduction:</u> The basic Structure of Negotiations, Reservation Price, BATNA and ZOPA, Negotiation and Game Theory; <u>The Harvard Method:</u> Separate the people from the Problem, Focus on Interests, not Position, the negotiation Dance, Negotiation Gambits, Improving Negotiation Power; <u>Trust and long-term Relations:</u> Meaning of Trust and long-term Relations, how to establish and conserve Trust, Mediation and Conflict resolution			
Lehr- und Lernformen		Prüfungsformen und -dauer	
Vorlesung in seminaristischer Form		R4: Referat bis zu 4 Wochen Bearbeitungszeit	
Vorausgesetzte Kenntnisse		Position im Studienverlauf	
		2. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf:			
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dienen der Vorbereitung auf ein einschlägiges Thema der Masterthesis			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	4	ECTS-Punkte:	8
Kontaktstunden:	56	Selbststudium:	184
Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	jährlich

Kompetenzerwerb im Modul Internationales Marketing und strategisches Verhandeln

Case Studies International Marketing

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	X
	Präsentationskompetenz	X		schriftliche Kommunikationskompetenz	X
	Problemlösekompetenz	X		Teamkompetenz	
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	
	Transferkompetenz			Ethische Kompetenz	X
	Wissenschaftliches Arbeiten	X		Reflexionskompetenz	
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz			

Strategisches Verhandeln

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	X
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	
	Präsentationskompetenz			schriftliche Kommunikationskompetenz	
	Problemlösekompetenz	X		Teamkompetenz	
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	X
	Transferkompetenz	X		Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten			Reflexionskompetenz	X
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz			

Modul MW 07: Entrepreneurship, Innovation Management

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
MW 07 Entrepreneurship, Innovation Management		Prof. Dr. Asghari	
Lern- und Fachliche Kompetenzziele:			
Students will be able to define entrepreneurship, describe various entrepreneurship theories, and describe how it is different from management. Students will be able to explain the characteristics, traits and behaviours of entrepreneurs. Students will be able to name and describe the different types of entrepreneurial ventures. Students will understand and be able to describe what entrepreneurship is and know whether they would like to startup their own business someday. Students will learn the fundamentals of business modelling, innovation management and how to manage a portfolio of innovation projects. Within this framework, students will be de-fine change management, describe various change management theories, and describe how change management strategies can be applied to organizational learning.			
Inhalte:			
MW 07.1	Entrepreneurship & Innovation Management Entrepreneurship & Innovation Management	Prof. Dr. Asghari	2 SWS Vorlesung
Entrepreneurship as process of destructive creation, Entrepreneurial Traits; Entrepreneurial Intent; Entrepreneurship Theories including Schumpeterian Economic Theory, and Entrepreneurial Thinking; Social Entrepreneurship; Entrepreneurship vs Intrapreneurship. Students will learn about phases of the start-up process including opportunity spotting; team formation; ideation, brainstorming and creativity; business modelling; business planning; and sales and marketing. Entrepreneurial competencies will be taught and contrasted with management competencies. Creating own business models and presenting as business pitches.			
Lehr- und Lernformen		Prüfungsformen und -dauer	
Vorlesungen in seminaristischer Form In englischer Sprache		K60: Klausur 60 Minuten	
Vorausgesetzte Kenntnisse		Position im Studienverlauf	
Bachelorabschluss		2. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf:			
Es bestehen zahlreiche Verknüpfungen mit den anderen Modulen. Die Inhalte dieses Moduls sind zudem Grundlage für die Masterthesis in diesem Bereich.			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	2	ECTS-Punkte:	5
Kontaktstunden:	28	Selbststudium:	122
Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	jährlich

Kompetenzerwerb im Modul Entrepreneurship, Innovation Management

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	
	Präsentationskompetenz			schriftliche Kommunikationskompetenz	
	Problemlösekompetenz			Teamkompetenz	
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	
	Transferkompetenz			Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten			Reflexionskompetenz	
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz			

Modul MW 08: Recht digital

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
MW 08 Recht digital		Prof. Dr. Imhof	
Lern- und Fachliche Kompetenzziele:			
Die Studierenden verfügen über in der Wirtschaftspraxis relevantes Wissen in den Bereichen des internationalen Rechts des geistigen Eigentums und des Informationsrechts einschließlich des praxisrelevanten internationalen IP- und IT-Vertragsrechts. Die Studierenden erkennen zudem die betriebswirtschaftlichen Bezüge, insbesondere im Bereich des internationalen Marketings. Die Studierenden sind dazu in der Lage, komplexe Lebenssachverhalte mit internationalen Bezügen unter IP- und IT-rechtlichen Gesichtspunkten zu analysieren, einschlägige rechtliche Fragestellungen herauszuarbeiten und unter Anwendung der in diesem Modul vermittelten Rechtskenntnisse fachgerecht und unter Berücksichtigung der jeweiligen betriebswirtschaftlichen Implikationen zu beantworten. Insbesondere verfügen sie auch über die erforderlichen Kenntnisse, um die Zusammenhänge zwischen der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft einerseits und der rechtlichen Regulierung und vertraglichen Gestaltung einschlägiger Lebenssachverhalte andererseits zu verstehen.			
Inhalte:			
MW 08.1	<u>Digitalisierung und Recht</u> Digitalisation and law	Prof. Dr. Imhof	2 SWS Vorlesung
Rechtliche Einordnung und Bewertung des Einsatzes künstlicher Intelligenz und autonomer Systeme, Business Intelligence, Robotic Process Automation; Internet of Things; Vertrauensdienste, Block chain und Smart Contracts, Big Data und Datenschutz, Dateneigentum, Beweiswert digitaler Informationen			
Lehr- und Lernformen		Prüfungsformen und -dauer	
Vorlesung in seminaristischer Form mit integrierten Übungen		M20: Mündliche Prüfung 20 Minuten	
Vorausgesetzte Kenntnisse		Position im Studienverlauf	
Vorlesung in seminaristischer Form mit integrierten Übungen		2. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf:			
Die Inhalte dieses Moduls sind Grundlage für die Masterthesis in diesem Bereich.			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	2	ECTS-Punkte:	5
Kontaktstunden:	28	Selbststudium:	122
Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	jährlich

Kompetenzerwerb im Modul Recht digital

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	X
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	
	Präsentationskompetenz		schriftliche Kommunikationskompetenz	X	
	Problemlösekompetenz	X	Teamkompetenz		
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	
	Transferkompetenz	X		Ethische Kompetenz	X
	Wissenschaftliches Arbeiten	X		Reflexionskompetenz	X
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz			
		Unternehmerische Kompetenz			

Modul MW 09: Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht

Pflichtmodul:		Verantwortliche Lehrende:	
MW 09 Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht		Prof. Dr. Becker	
Lern- und Fachliche Kompetenzziele:			
Die Studierenden sind in der Lage die verschiedenen Rechtsformen der Kapitalgesellschaften wirtschaftlich und rechtlich einordnen zu können. Dies gilt in besonderem Maße für die GmbH als die wichtigste Rechtsform, aber auch für die Aktiengesellschaft. Fragen der Kapitalaufbringung und –erhaltung werden ebenso adressiert wie der innere Aufbau solcher Gesellschaften und deren Interaktion mit Gesellschafter und Gläubigern. Studierende können einerseits diese Gesellschaften als Vertragspartner einordnen und andererseits ihren eigenen Arbeitgeber (wenn dieser z.B. eine GmbH ist) im Innenverhältnis beratend unterstützen.			
Inhalte:			
MW 09.1	Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht Joint-stock company and group law	Prof. Dr. Becker	2 SWS Vorlesung
Die Vorlesung „Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht“ vermittelt vertiefte Kenntnisse über die rechtlichen Strukturen und Besonderheiten von Kapitalgesellschaften, insbesondere GmbH und AG, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen von Unternehmensgruppen und Konzernen. Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der internen Organisation von Kapitalgesellschaften, wie den Rechten und Pflichten von Leitungsorganen, Aufsichtsräten und Gesellschaftern. Zudem werden Regelungen zur Finanzierung von Kapitalgesellschaften, insbesondere zur Kapitalerhöhung und zum Gläubigerschutz, behandelt.			
Im Bereich des Konzernrechts werden die einschlägigen Begrifflichkeiten nach §§ 15ff. AktG untersucht und Fragen der Weisungsbefugnis, sowie Schutzes von Minderheitsaktionären und Gläubigern näher beleuchtet. Entsprechend der rechtlichen Systematik wird zwischen faktischem Konzern und Vertragskonzern unterschieden.			
Lehr- und Lernformen		Prüfungsformen und -dauer	
Vorlesungen in seminaristischer Form		K60: Klausur 60 Minuten	
Vorausgesetzte Kenntnisse		Position im Studienverlauf	
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.		2. Semester	
Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf:			
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	2	ECTS-Punkte:	5
Kontaktstunden:	28	Selbststudium:	122
Dauer:	1 Semester	Häufigkeit:	jährlich

Kompetenzerwerb im Modul Kapitalgesellschafts- und Konzernrecht

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	X
	Präsentationskompetenz			schriftliche Kommunikationskompetenz	X
	Problemlösekompetenz	X		Teamkompetenz	
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	X
	Transferkompetenz	X		Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten	X		Reflexionskompetenz	
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz			
			Unternehmerische Kompetenz	X	

Masterthesis

Pflichtmodul:	Verantwortliche Lehrende:
Masterthesis	alle Professoren der Fakultät Recht
Lern- und Kompetenzziele:	
Im Rahmen der Masterarbeit weisen die Studierenden exemplarisch nach, dass sie Fachkenntnisse, Methoden und Fähigkeiten erworben haben, die erforderlich sind, um auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse Fragestellungen selbstständig, problemorientiert, fächerübergreifend und entscheidungsorientiert zu lösen. Das dazugehörige Kolloquium rundet die Masterthesis ab, in dem die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse aus der Masterarbeit in einem Fachgespräch vertiefen.	
Inhalte:	
Die Studierenden sollen innerhalb einer begrenzten Arbeitszeit von vier Monaten nachweisen, dass sie auf der Grundlage ihres Masterstudiums in der Lage sind, fachliche Zusammenhänge zu überblicken und fächerübergreifende wissenschaftliche Problemstellungen selbstständig und entscheidungsorientiert zu bearbeiten. Während der Anfertigung der Arbeit werden die Studierenden von den Professoren des Fachbereichs, die in der Regel die Erstprüfer darstellen, betreut. Das dazugehörige Kolloquium stellt die mündliche Auseinandersetzung der Studierenden mit der Masterarbeit dar, in der fächerübergreifend und problembezogen die Fragestellungen aus der Masterarbeit in einem Fachgespräch mit den Prüfern vertieft werden.	
Lehr- und Lernformen	Prüfungsformen und -dauer
Wissenschaftliche Arbeit	Masterthesis mit mündlichem Kolloquium
Vorausgesetzte Kenntnisse	Position im Studienverlauf
alle Modulprüfungen	3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls im weiteren Studienverlauf:	
Die Masterthesis schließt das konsekutive Studium ab.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	
Bestehen der Modulprüfung	
SWS: -	ECTS-Punkte: 30
Kontaktstunden: -	Selbststudium: 900
Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: semesterweise

Kompetenzerwerb Im Modul Masterthesis

Methodische Kompetenzen (M)	IT-Kompetenz		Soziale Kompetenz (S)	Fremdsprachenkompetenz	
	Lesekompetenz			Führungskompetenz	
	Mathematisch analytische Kompetenz			Interkulturelle Kompetenz	
	Medienkompetenz			Konfliktkompetenz	
	Moderationskompetenz			mündliche Kommunikationskompetenz	
	Präsentationskompetenz	X		schriftliche Kommunikationskompetenz	X
	Problemlösekompetenz		Teamkompetenz		
	Projektmanagementkompetenz		Personale Kompetenz (P)	Entscheidungskompetenz	
	Transferkompetenz	X		Ethische Kompetenz	
	Wissenschaftliches Arbeiten	X		Reflexionskompetenz	
		Selbstlernkompetenz			
		Selbstmanagementkompetenz		X	
			Unternehmerische Kompetenz		